

Schorndorf.

Am nächsten Samstag den 17. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden auf der Kameralamts-Kanzlei gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft:
2 Schießgewehre, 4 Pistole, alt Eisen, 2 Fässhen, Kleidungsstücke, sonstiger gemeiner Hausrath zc.

Den 14. Juli 1841.

K. Kameral-Amt.

Schlachten.

Schafweide-Verleihung.

Die Gemeinde dahier wird Montag den 19. Juli d. J. ihre Herbst- und Winterweide, von der Erndt bis Lichtmess 1842 verpachten. Liebhaber werden auf gedachten Tag, Nachmittags 1 Uhr in das Haus des Unterzeichneten eingeladen.

Den 13. Juli 1841.

Für den Gemeinderath dahier,
Anwalt Nietzmüller.

L o r d h.

Haus mit Bäckerei zu verkaufen.

Durch den Tod meines Mannes, des gewesenen hiesigen Bäckers G. Kieß, bin ich veranlaßt, mein Besitzthum zu verkaufen. Solches besteht in dem vor etwa 45 Jahren neu erbauten, und vor zwei Jahren bedeutend erweiterten zweistöckigen Wohnhaus und enthält: 3 heizbare und 4 weitere Zimmer, vollständig eingerichtete Backstube, ein Branntweinbrennstübchen; Platz zu Aufbewahrung von Früchten, Heu zc., eine Scheuer, Vieh-, Schwein- und Geflügel-Stallungen, sodann die Hälfte an einem besonders stehenden Wasch- und Backhaus, und das Ganze umgibt der zum Haus gehörende etwa 2 1/2 Biersel haltende Wurz-, Gras- und Baumgarten. Da das Anwesen mitten im Ort an der sehr frequenten Stuttgarter-Münchberger Straße liegt, so würde es sich für jedes Gewerbe, namentlich für einen Bäcker, da dieses Gewerbe seither mit dem besten Erfolge darin betrieben wurde, eignen.

Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen, und mit mir einen Kauf abschließen.

Den 4. Juli 1841.

G. Kieß, Wittwe.

Beutelbacher.

Der Unterzeichnete hat bis Jakobi, gegen gesetzliche Sicherheit 600 fl. Pflegschaftsgelder, in

einem oder mehreren Posten auszuleihen.

Major v. Ringler.

Neueste Werke

angekommen in der Buchhandlung von C. Dillenius in Gmünd.

Boekel, Dr. L., Formen und Aufgaben zur Stereometrie. Für Gymnasien und Gewerbschulen. Preis 24 kr.

Wurst, kleine praktische Sprachdenklehre 24 kr. bei Partien 15 kr.

Dessen, Anleitung zum Gebrauch der Sprachdenklehre.

1ter Theil. Elementarische Satzlehre 1 fl. 30 kr.

2ter Theil. Wortlehre, Fortbildung und Rechtschreiblehre. 2 fl. 30 kr.

Winterbach.

Zur Wiederlegung des Gerüchtes, als ob ich die faulöse Kropf-Operation an dem Weingärtner Illg in Schorndorf verrichtet hätte, diene hiemit die Erklärung, daß nicht ich, sondern der Wundarzt II Klasse, Gottlieb Schallmüller von Schorndorf dieselbe gemacht habe.

J. F. Schallmüller,

Wundarzt I. Abtheilung,

Operateur und Accoucheur.

Auflösung der Charade in No. 27.

Fault hier.

Wöchentliche Frucht-Preise in Winnenden vom 8 Juli 1841.

Kernen 1 Schfl.	12 fl.	r. 11 fl.	1 fr. 10 fl.	8 fr.
Roggen	7 fl.	28 fr.	6 fl.	24 fr.
Dinkel	6 fl.	24 fr.	6 fl.	3 fr.
Gersten	6 fl.	24 fr.	5 fl.	53 fr.
Haber	3 fl.	40 fr.	3 fl.	31 fr.
Erbsen 1 Cr.	fl.	— fr.	fl.	— fr.
Linsen	fl.	— fr.	fl.	— fr.
Weizen	1 fl.	4 fr.	1 fl.	fr.
Weizenkorn	fl.	56 fr.	fl.	52 fr.
Bohnen	fl.	56 fr.	fl.	52 fr.

Frucht- u. Viktualien-Preise in Schorndorf.

Kernen 1 Schfl.	14 fl.	— fr.	13 fl.	9 fr.	12 fl.	40 fr.
Dinkel	5 fl.	36 fr.	5 fl.	33 fr.	5 fl.	30 fr.
Roggen	fl.	— fr.	fl.	— fr.	fl.	— fr.
Haber	3 fl.	40 fr.	3 fl.	40 fr.	3 fl.	40 fr.
Schweinefleisch abgezogenes 1 Pfd.						7 fr.
Ditto ganzes	1	—				8 fr.
Ochsenfleisch	1	—				8 fr.
Muttelisch	1	—				7 fr.
Kalbfleisch	1	—				6 fr.
Kernbrod	8	—				22 fr.
1 Kreuzer Wack soll wägen						8 Lth.

Druck und Verlag von E. F. Mayer.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf

und

Welzheim.

No. 29.

Donnerstag den 22. Juli

1841.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Besorgung des Steinsalz-Verkaufes auf dem Factorie-Platz Schorndorf ist für die 3 Jahre 1841 - 44 aufs neue dem Posthalter Horn in Gaildorf übertragen worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 16. Juli 1841.

K. Oberamt.

Für d. beurl. Oberamtmann der Amts-Verweser Vogel.

Schorndorf. Die Ortsvorsteher, in deren Gemeinden geprüfte und verpflichtete Geometer ansäßig sind, haben binnen 6 Tagen die Namen und den Tag der Verpflichtung derselben hieher anzuzeigen und zugleich ihre Prüfungs-Zeugnisse zur Einsicht beizuschließen.

Den 16. Juli 1841.

K. Oberamt.

U.-B. Vogel.

Schorndorf. Den Ortsvorstehern des Bezirkes wird unter Hinweisung auf die Verfügung der K. Ministerien der Justiz, des Innern und der Finanzen v. 12. Novbr. 1840 (Reg-Bl. S. 509) betr. die Erhaltung und Fortführung der Primär-Cataster und Flurkarten, aufgegeben, dafür zu sorgen, daß die nach S. 21 und 37 der genannten K. Verfügung von den Grund-Eigenthümern beizubringenden Handrisse und Mesurfunden aufs sorgfältigste aufbewahrt werden, damit nach dem Empfang der Primär-Cataster-Abschriften und der rectificirten Flurkarten das Nachtrags-Geschäft gehörig vollzogen werden kann.

Den 16. Juli 1841.

Königl. Oberamt.

U.-B. Vogel.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher werden auf die Verfügung der K. Ministerien des Innern und der Finanzen v. 29. Juni d. J. (Reg-Blatt S. 252) aufmerksam gemacht, nach welcher diejenigen Landwirth, welche um Preise für Hervorbringung vorzüglichen Flachses sich bewerben wollen, die Proben ihrer Produkte mit den vorgeschriebenen Ausweisen nicht mehr an die Commission für Verbesserung der Leinwand-Gewerbe, sondern an die Centralstellen des landw. Vereins einzusenden haben.

Man erwartet, daß die Bekanntmachung vom 4. Jan. 1841 über die Aussetzung von Preisen für die Hervorbringung vorzüglichen Flachses (Reg.-Bl. S. 14.) und insbesondere die Bestimmungen hinsichtlich der erforderlichen Eigenschaften des preiswürdigen Flachses und des Schlusses der Bewerbungsfrist, den Flachsbauern gehörig bekannt gemacht worden seyn wird und sieht hierüber binnen 6 Tagen einer kurzen Anzeige entgegen.

Den 19. Juli 1841.

K. Oberamt.

A.-W. Vogel.

Schorndorf. Die Ortsvorsteher haben mit nächstem Boten zu berichten, wie weit die Steuerfab-Geschäfte, welche in sämtlichen Gemeinden spätestens am 31. Juli beendigt seyn sollen, vorgerückt sind.

Den 19. Juli 1841.

Königl. Oberamt.

Amts-Verw. Vogel.

Schorndorf. Ueber die erforderliche Material-Lieferung zu Unterhaltung der Staatsstraße auf der Markung der Stadt Schorndorf wird in Folge höherer Anordnung am Freitag den 30. d. M. eine nochmalige Abstreichsverhandlung vorgenommen werden.

Die Schultheißenämter haben solches in ihren Bezirken gehörig bekannt zu machen, unter dem Anfügen, daß die Verhandlung auf dem Rathhaus dahier Morgens 10 Uhr beginnen wird. Den 20. Juli 1841.

K. Oberamt.

F. d. beurl. Oberamtmann d. A.-W. Vogel.

Welzheim. Die in Nr. 28 d. Bl. enthaltene Aufforderung des K. Oberamts Schorndorf, betr. die polizeilichen Maaßregeln zu Verhütung von Unglücksfällen bei der Versendung zc. des Schießpulvers wird hiemit auch an die Ortsvorsteher des hiesigen Bezirks mit dem Anfügen gerichtet, daß die über die Eröffnung an die Betheiligten aufzunehmenden Protokolle binnen 10 Tagen an die unterzeichnete Stelle einzusenden sind, und daß darin insbesondere auch der Nachweis über den Vollzug des Punkts 12 der ged. Ministerial-Befugung vom 29. v. M. (Reg.-Bl. Nr. 26) enthalten sein muß. Den 16. Juli 1841.

K. Oberamt. v. Kirn.

Welzheim. Die Ortsvorsteher des Bezirks werden hiemit unter Hinweisung auf den diesseitigen Erlaß v. 16. Juli v. J. (Intell.-Bl. Nr. 30) und mit Beziehung auf die Bekanntmachung des K. Oberamts Schorndorf v. 5. d. M. (Intell.-Blatt Nr. 27) angewiesen, nunmehr unverweilt mit dem Geschäft der Capitalsteuer-Aufnahme zu beginnen und dasselbe so zu beschleunigen, daß das Ergebnis binnen 4 Wochen vollständig dem Oberamt vorgelegt werden kann. Die hierzu erforderlichen Vor-Akten werden durch die Amtsboten verschickt werden.

Den 16. Juli 1841.

K. Oberamt. v. Kirn.

Buchengereu
bei Alsdorf.

Aus Jakob Nagels Gantmasse werden am Samstag den 24. d. M. Abends 6 Uhr, die Wohnung, die Schmiedwerkstätte, Stallung und 6 Morgen Feldgüter auf dem Rathhaus zu Pfahlbronn zum zweiten und letztenmal in Aufstreich gebracht.

Pfahlbronn, den 15. Juli 1841.

Schultheißenamt Bock.

Efelden.

Aus des Fuhrmanns Gottlieb Steiner Gantmasse kommen Wohnung, Scheuer und Garten am Montag den 16. August Abends 6 Uhr auf

dem Rathhaus zu Pfahlbronn wiederholt in Aufstreich.

Pfahlbronn, den 16. Juli 1841.

Schultheißenamt Bock.

Hohengähren.

Haus- und Güter-Verkauf.

Dem hiesigen Bürger Jakob Scholz, Gardist wird sein bestehendes Haus und Güter im Executionswege zum Verkaufe ausgesetzt, wie folgt:

Ein anderthalb stockiges Wohnhaus samt Scheuer unter einem Dach, Brandversicherung-Anschlag 600 fl., 2 1/2 Viertel Wiesen, im Widdum angeschlagen 60 fl., die Hälfte an 1 Bril. 6 1/2 Ruthen im Widdum 24 fl., die Hälfte von

2/3 von 3 Viertel, 3 1/2 Ruthen bei dem Döbelbrunnen 80 fl.

Auswärtige Kaufsliebhaber, welche mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, können täglich mit dem aufgestellten Güterpfleger Gemeinderath Koch, Käufe abschließen, der Aufstreich wird den 2. August d. J. auf hiesigem Rathhaus Morgens 8 Uhr vorgenommen werden. Den 14. Juli 1841.

Für den Gemeinderath.

Schultheiß Wilhelm.

Pfahlbronn.

Geld auszuleihen.

Es sind mehrere Tausend Gulden in verschiedenen Summen gegen Pfandheime auszuleihen, und bei guter Versicherung nur mit vier vom Hundert zu verzinsen.

Nähere Auskunft gibt

Schultheiß Bock.

Walhausen.

Rathhaus Abels von Weitmars hat 500 fl. zum ausleihen, aus seiner Bauer'schen Pflanzung zu Weitmars gegen 4 1/2 Proc., welche parat sind.

Den 14. Juli 1841.

Schultheiß Schelling.

Schorndorf.

Haber-Verkauf.

Am Dienstag den 27. Juli 1841, Vormittags 10 Uhr, werden von der Spitalpflege 50 Scheffel Haber

im Aufstreich verkauft.

Die Herrn Ortsvorsteher werden um gefällige Bekanntmachung dieses Verkaufs gehorsamt gebeten.

Schorndorf.

Am Samstag den 24. Juli d. J. wird von der Spitalpflege Vormittags 9 Uhr im Aufstreich verkauft:

altes Eisen, alte Fenster, Jalousie-Läden, 1 kupferner Kessel, 3 Fassführlinge, 1 Schlauchzuber samt einem Schlauch von 42 Schuh Länge

Die Herrn Ortsvorsteher werden um gefällige Bekanntmachung gebeten.

Oberbergen.

Schafweide-Verleihung.

Die beiden Herbst-Schafweiden von Ober- und Unterbergen und zugleich die Winterweide zu Oberbergen, welche 2 erstere mit je 200 und letztere mit 115 Stück beschlagen werden dürfen, werden

Dienstag den 27. d. M.

Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathszimmer verlihen, gut prädicirte Liebhaber wollen sich dabei einfinden.

Den 8. Juli 1841.

Schultheiß
Seiger.

Lorch.

Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Gemeindepflege sind 1000 fl. und bei Pflanzschaften 400 fl. gegen gesetzliche Versicherung zu 4 1/2 Proc. zum Ausleihen parat.

Den 7. Juli 1841.

Orts-Vorstand.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Bei der hiesigen Müller-Zunft-Lade liegen 3 bis 400 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum ausleihen parat.

Müller-Obermeister
Schied.

Lorch.

Haus mit Bäckerei zu verkaufen.

Durch den Tod meines Mannes, des gewesenen hiesigen Bäckers G. Kieß, bin ich veranlaßt, mein Besitzthum zu verkaufen. Solches besteht in dem vor etwa 45 Jahren neu erbauten, und vor zwei Jahren bedeutend erweiterten zweistöckigen Wohnhaus und enthält: 3 heizbare und 4 weitere Zimmer, vollständig eingerichtete Backstube, ein Branntweinbrennstübchen; Platz zu Aufbewahrung von Früchten, Heu zc., eine Scheuer, Vieh-, Schwein- und Geflügel-Stallungen, sodann die Hälfte an einem besonders stehen den Wasch- und Backhaus, und das Ganze umgibt der zum Haus gehörende etwa 3 1/2 Viertel haltende Wurz-, Gras- und Baumgarten. Da das Anwesen mitten im Ort an der sehr frequenten Stuttgarter-Nürnbergger Straße liegt, so würde es sich für jedes Gewerbe, namentlich für einen Bäcker, da dieses Gewerbe seither mit dem besten Erfolge darin betrieben wurde, eignen.

Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen, und mit mir einen Kauf abschließen.

Den 4. Juli 1841.

G. Kieß, Wittwe.

Lorch.

Bei dem Unterzeichneten liegen von der Bauer'schen Pflanzschaft von Weitmars 612 fl. 4 kr., welche sogleich oder bis Jacobi gegen

gesetzliche Versicherung erhoben werden können.

Müller, zum Löwen.

Beutelesbach.

Der Unterzeichnete hat bis Jakobi, gegen gesetzliche Sicherheit 600 fl Pflegschaftsgelder, in einem oder mehreren Posten auszuleihen.

Major v. Ringler.

Belzheim.

Holz-Verkauf

Der Unterzeichnete hat aus freier Hand zu verkaufen

24 Stämme Bauholz von 50 bis 60 Schuh lang und 4 Stück geringere.

Liebhaber können solche täglich beaugenscheinigen. Die Herrn Orts-Vorsteher werden gegiemend ersucht, solches in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Fried. Geiger.

Belzheim.

Weißbuch. Hausverkauf.

Da ich nicht mehr in Belzheim wohne und mein allda bestehendes zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer, nebst Backofen, Pumpbrunnen, Küchen- und Grasgarten entbehrlieh geworden und solches zu jeder Profession zc. namentlich für Feuerarbeiter, Wagner zc. insofern gut gelegen ist, als Platz vor, hinter und neben dem Wohnhause sich befindet und beinahe mitten im Orte steht, so biete ich solches zum Verkaufe mit dem Bemerkten an, daß solide Bedingungen, namentlich 4 bis 6jährige Zieher gestellt sind und die Verkaufsverhandlung im Gasthof zum Rößlen in Belzheim am

Dienstag den 27. Juli,

Nachmittags 4 Uhr

statt finden wird.

Die Herrn Ortsvorsteher bitte ich gehorsamst, Vorstehendes bekannt machen zu lassen.

Den 20. Juli 1841.

Schulmeister Fischer.

Aldorf,

O. Amt Belzheim.

Wichverkauf.

Die Adlerwirth Mack'sche Erben verkaufen am nächsten Montag den 26. d. M., wo obnehin Jahrmart dafelbst ist, von dem vorhandenen Viehstand 3 gute Kühe, 2 Rinder, 2 Kälber und 2 fette Schweine. Die Kauflustige wollen sich Vormittags 10 Uhr im Adlerwirthshaus einfinden.

Den 20. Juli 1841.

Gmünd.

Geld auszuleihen.

Es sind sogleich auszuleihen — 100, 100, 250, 300, 450, 600 und 800 fl., Gelder auf verschiedenen Pflegen, gegen 2fache Versicherung in Gütern zu 4 Proc. Kaufmann Jori.

Bemerkten muß ich noch, daß diese Gelder auch hälftig auf Gebäude und Güter zu 4 1/2 Pr. ausleihe, auf lautiere Güter aber zu 4 Proc.

Der Obige.

Neueste Werke,

angekommen in der Buchhandlung von C. Dillenius in Gmünd.

Orbis pictus. Ein Weltsbuch, bearbeitet von C. F. Kauffmann. 2 Thle. mit 506 Abbildungen. 4 fl. 42 fr.

Bilder-Gallerie zur allgemeinen Weltgeschichte v. C. v. Kottrek. In 100 Stahlstichen mit Text von Dr. H. von Kottrek. 1te Lieferung. 18 fr.

Döbereiner, Handbuch der praktischen Pharmacie. 1 und 2 Lfr. à 48 fr. Das Ganze erscheint in ungefähr 6 Lief.

Henner, C. F., Predigten für alle Fest-, Sonn-, Feiertag und Bußtage des Jahres 1841. 1 und 2 Lfr. à 15 fr.

Dieses Predigtbuch erscheint in 8 bis 10 Lfr.

Felder, R. M., Der Soldatenfreund. Ein Handbuch für junge Krieger. 36 fr.

Guckkastenbilder, aus Stuttgart und Schwaben. 3. und 4. Lfr. a 6 fr.

Sie sollen ihn nicht haben! Lustspiel v. K. Thienemann. 36 fr.

(Berichtigung von Schreibfehlern auf Verlangen des Herrn (Einsenders.) In dem mir von Herrn Wundarzt Schallenmüller zugekommene und in Nr. 28 d. Bl. aufgenommene Inserat (Wiederlegung betr.) ist B. 2 statt Gerichtet, Gerichtetes B. 3 statt famos, famos zu lesen, ebenso soll es statt Wundarzt 2. Kl. 3. Kl. heißen. Die Redaktion.

Wöchentliche Frucht-Preise

in Winnenden vom 8. Juli 1841.

Kernen	1 Schfl.	12 fl.	fr. 10 fl.	35 fr.	9 fl.	36 fr.
Woggen	—	7 fl.	28 fr.	6 fl.	49 fr.	6 fl.
Dinkel	—	6 fl.	12 fr.	5 fl.	59 fr.	5 fl.
Gersten	—	6 fl.	24 fr.	5 fl.	43 fr.	5 fl.
Haber	—	3 fl.	46 fr.	3 fl.	38 fr.	3 fl.
Erbfen	1 Gr.	1 fl.	— fr.	fl.	56 fr.	fl.
Linsen	—	fl.	— fr.	fl.	— fr.	fl.
Wicken	—	1 fl.	12 fr.	1 fl.	6 fr.	1 fl.
Welschkorn	—	fl.	56 fr.	fl.	52 fr.	fl.
Ackerbohnen	—	fl.	56 fr.	fl.	52 fr.	fl.

Druck und Verlag von C. F. Mayer.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf

und

Belzheim.

Nro. 30.

Donnerstag den 29. Juli

1841.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Der §. 7 der Ministerial-Verfügung vom 12. Nov. 1840, die Erhaltung und Fortführung der Primär-Cataster und Flur-Carten betreffend (Reg.-Bl. S. 509) macht den Gemeinderäthen zur Obliegenheit, alle Veränderungen, welche sich sowohl in der Vertheilung der Bodenfläche, als in der Boden-Cultur ergeben, sowie die Mängel in den Markzeichen und an den Signal-Steinen, im Laufe des Jahrs zu sammeln und in das nach dem vorgeschriebenen Formular anzulegenden Güterbuchs-Protokoll aufzunehmen.

Es ist diese Bestimmung bis jetzt im Bezirke nicht zum Vollzug gekommen und muß das Unterlassene vom 1. Juli 1840 an unverzüglich nachgeholt werden.

Den Gemeinderäthen des Bezirkes wird deshalb unter Verweisung auf die §§. 7, 8, 21, 31 und 35 der genannten Ministerial-Verfügung aufgegeben, über die Aufstellung einer geeigneten Person zur Sammlung und Aufnahme der Notizen über die Veränderungen, welche sich im Laufe des Jahres zugetragen haben, sowie über die Belohnung dieser Person als bald einen Beschluß zu fassen und diesen binnen 10 Tagen zur oberamtl. Genehmigung vorzulegen.

Mit der Aufnahme der im Etatsjahr vom 1. Juli 1840 — 41 vorgegangenen Veränderungen ist nach erfolgter Genehmigung der gemeinderäthlichen Beschlüsse sogleich zu beginnen und es haben die Orts-Vorsteher dafür zu sorgen, daß die nach §. 21 der mehr erwähnten Verfügung von den Grund-Eigenthümern beizubringenden Messurfunden und Handrisse schleunigst beigebracht werden. Die geometrische Aufnahme und Flächenberechnung kann von jedem geprüften und verpflichteten Geometer besorgt werden, der von den Betheiligten damit beauftragt wird. Er hat jedoch hierbei die Bestimmungen der Instruktion genau zu beobachten, von welcher jeder Gemeinde zum Gebrauche für die Geometer ein Exemplar zugehen wird.

Die Anlegung des nach dem §. 9 der vorbemerkten Verfügung vorgeschriebenen Ergänzungsbandes bleibt bis zu der Ausfolge der Cataster im Anstand; ebenso ist die Auf-